

## Sitzungsvorlage

**Vorlage Nr.: IV/077/2022**

Referat:	Baureferat	Datum: 23.06.2022
Ansprechpartner:	Uwe Babinsky	AZ:
Weitere Beteiligte:		

Beratungsfolge	Termin	
Marktgemeinderat Wendelstein	30.06.2022	öffentlich

### **Antrag des Marktes Wendelstein auf Aufnahme in die Arbeitsgemeinschaft fahrradfreundliche Kommunen in Bayern – AGFK Bayern e. V.**

#### **Sachverhalt:**

Der Markt Wendelstein arbeitet stetig daran, die Fahrradinfrastruktur innerhalb des Gemeindegebietes zu verbessern und den Radverkehr zu fördern. So sind alle Ortsteile vom Hauptort Wendelstein aus bereits mit ausgebauten Radwegen zu erreichen. Außerdem wird ständig an der Erweiterung des Radwegenetzes gearbeitet. Aktuell wird der Lückenschluss in der Rangastraße gebaut. Letztendlich verhindert nicht der fehlende Wille der Gemeinde den Bau von weiteren Radwegen, sondern vielmehr der häufig unmögliche Grunderwerb. Bereits seit 2014 beteiligt sich die Gemeinde an der Aktion „Mit dem Rad zur Arbeit“ und seit letztem Jahr am „Stadtradeln“. Hier wird die Gemeinde durch die Meier-Alltagsradler unterstützt, mit denen sich die Gemeinde seit 2010 im regelmäßigen Austausch bez. möglicher Verbesserungen des gemeindlichen Radverkehrs befindet. Zusätzlich wird auf das Förderprogramm für den Erwerb von Pedelecs (seit 2013) und E-Lastenräder (seit 2020), sowie die kostenlose Ausleihmöglichkeit von Pedelecs und einem E-Lastenrad durch die Gemeindewerke hingewiesen. Aktuell wird eine Fahrradreparaturstation angeschafft.

Im Zuge der vorgenannten Maßnahmen, die nicht vollständig sind, wäre die Mitgliedschaft in der „Arbeitsgemeinschaft fahrradfreundliche Kommunen in Bayern – AGFK Bayern e. V.“ der nächste Schritt für eine Förderung des Radverkehrs in der Gemeinde.

Die „Arbeitsgemeinschaft fahrradfreundliche Kommunen in Bayern e.V. (AGFK Bayern)“ wurde 2012 gegründet. Leitidee des Vereins war und ist der Netzwerkgedanke und regelmäßige Erfahrungsaustausch. Erfahrungen lokaler Projektarbeiten werden allen Mitgliedern zugänglich gemacht und ermöglichen Synergieeffekte, die alleine nur schwerlich erreichbar und umsetzbar wären. Politik und Verwaltung erhalten mit der koordinativen Geschäftsstelle der AGFK Bayern einen zentralen Ansprechpartner. Mittlerweile leben rund die Hälfte der bayerischen Bevölkerung in AGFK Bayern - Mitgliedskommunen. Erster Vorsitzender des AGFK Bayern ist Matthias Dießl, Landrat des Landkreises Fürth.

Eine AGFK Bayern Mitgliedschaft ist ein offensives Bekenntnis zu einer aktiven Mitarbeit an der Verwirklichung der Vereinsziele. Finales Ziel ist die Auszeichnung als „Fahrradfreundliche Kommune in Bayern“ durch das Bayerische Verkehrsministerium. Der Weg dorthin stellt sich wie folgt dar:

- Zunächst muss das zuständige Gremium (Kreistag, Stadtrat, Gemeinderat) einen Beschluss zur Aufnahme in die AGFK Bayern fassen.
- Eine Kopie des Beschlusses geht mit einem formlosen Schreiben, in dem die Aufnahme beantragt wird, an die Geschäftsstelle der AGFK Bayern.
- Die Geschäftsstelle der AGFK Bayern wird mit der Kommune einen Termin für eine Vorbereitung abstimmen. Im Rahmen der eintägigen Vorbereitung erhält die Kommune von einer unabhängigen Kommission ein Feedback zum Stand der Fahrradfreundlichkeit und entsprechende Handlungsempfehlungen.
- Nach der Vorbereitung erfolgt mit einem Beschluss des AGFK Bayern Vorstandes die Aufnahme in den Verein.
- Innerhalb von vier Jahren nach der Vorbereitung muss die sogenannte Hauptbereitung durchgeführt werden. Im Rahmen der Hauptbereitung wird durch eine Bewertungskommission abschließend festgestellt, ob die Kommune den Aufnahmekriterien der AGFK Bayern gerecht wird.
- Nach erfolgreicher Hauptbereitung schlägt der Vorstand des Vereins dem Bayerischen Staatsministerium für Wohnen, Bau und Verkehr vor, die Auszeichnung „Fahrradfreundliche Kommune in Bayern“ zu verleihen.
- Der Titel „Fahrradfreundliche Kommune in Bayern“ wird dann im Rahmen eines Festaktes durch einen politischen Vertreter des Freistaates verliehen und hat sieben Jahre Bestand.

Zudem soll von jedem Mitglied ein Radverkehrsbeauftragter benannt werden. Diese Position dient nicht nur der Nutzbarmachung des Mehrwerts einer AGFK Bayern Mitgliedschaft, sondern auch als zentrale Koordinationsstelle zu lokalen Radverkehrsfragen. Ergänzend hilft die Erarbeitung eines Radverkehrskonzeptes, das als Handlungsrahmen und Orientierungsfaden den Weg zur Auszeichnung als „Fahrradfreundliche Kommune in Bayern“ unterstützt. Der jährliche Mitgliedsbeitrag für die AGFK Bayern ist nach Größe der Kommunen gestaffelt und beträgt für den Markt Wendelstein 1.500 Euro.

Nähere Einzelheiten können den Anlagen und der Homepage des AGFK Bayern [www.agfk-bayern.de](http://www.agfk-bayern.de) entnommen werden. Insbesondere wird auf die Anlage mit den umfangreichen Aufnahmekriterien verwiesen.

Die Verwaltung denkt schon länger über einen Beitritt in die AGFK Bayern nach. Ursprünglich war geplant, den Abschluss des Verkehrsentwicklungsplans abzuwarten. Nachdem sich coronabedingt dieses Verfahren jedoch verzögert hat und sich die Verleihung des Titels „Fahrradfreundliche Gemeinde“ über einen Zeitraum von vier Jahren erstreckt, sollte das erforderliche Verfahren bereits jetzt eingeleitet werden. Dabei muss allen bewusst sein, dass viel Arbeit auf die Gemeinde zukommt, um die Aufnahmekriterien zu erfüllen.

**Beschlussvorschlag:**

Der Markt Wendelstein beantragt die Aufnahme in die „Arbeitsgemeinschaft fahrradfreundliche Kommunen in Bayern – AGFK Bayern e. V.“.

**Anlagenverzeichnis (Anlagen liegen zu den Fraktionssitzungen auf):**

AGFK\_Bayern\_Aufnahmekriterien\_Städte\_und\_Gemeinden

AGFK\_Imagebroschüre\_2020

Gute Gründe für eine Mitgliedschaft in der AGFK Bayern

Werner Langhans  
Erster Bürgermeister